

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 327.

Donnerstag, den 23. November.

1843.

### Allerlei.

\* Unter dem 21. October d. J. ist eine Verordnung der Ministerien des Innern und des Cultus und öffentlichen Unterrichts, die Beobachtung der geschlossenen Zeiten in polizeilicher Hinsicht betreffend, erschienen (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1843, S. 175 u. 176). Man kann sich darüber nur freuen, namentlich auch, insofern die öffentlichen Lustbarkeiten, Tanzvergnügen u. s. w., die sich bei uns auf ungebührliche Weise und mit finanziellen und moralischen Nachtheilen vermehrt haben, und denen trotz der Armenordnung vom 22. October 1840, §. 138, die gehörigen Schranken in der Wirklichkeit nicht gezogen worden, wenigstens in Etwas dadurch beschränkt werden. Die sogenannten geschlossenen Zeiten in Beziehung auf öffentliche und Privatlustbarkeiten sind in §. 1 der gedachten Verordnung keineswegs zur Ungebühr ausgedehnt; und wenn auf der einen Seite das Recht des Einzelnen, sich in seiner Weise zu vergnügen, Anerkennung verdient, und auch der öffentlichen Freude ihr Recht gebührt, so darf doch auch der öffentlichen Moral das gebührende Recht nicht entzogen und verkümmert werden. In dieser Hinsicht mag freilich die Bestimmung in §. 6 der angezogenen Verordnung, daß die an Sonnabenden und an den Vorabenden der Feste stattfindenden Lustbarkeiten in keinem Falle über 12 Uhr Nachts hinaus ausgedehnt werden, Manchem lästig und beschränkend vorkommen; aber die Bestimmung ist gut und verdient strenge Handhabung.\*)

\* Wie kommt es denn, daß nach dem zweiten Jahresberichte des Zwickauer Vereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volksschriften, S. 19., die Theilnahme an diesem Vereine in Leipzig so schwach zu sein scheint? oder wäre es nicht bloßer Schein? Die Beiträge aus Leipzig betragen vom 1. Juni 1842 bis 31. Mai 1843 die Summe von nur 48 Thln. — Ngr.

\*) Vergl. die erste Seite des gestr. Tageblattes.

2 Pf., bald darauf (S. 19 des Berichts) ist Langensalza (in Thüringen) mit 57 Thln. 15 Ngr. aufgeführt, und andere kleinere Städte und Dörfer Sachsens haben verhältnismäßig mehr beigeuert, als Leipzig. Man giebt doch sonst in Leipzig genug Geld aus für wohlthätige Zwecke; hier gilt es einem solchen, — warum geschieht nicht mehr dafür in Leipzig?

### Am zweiten Bußtage predigen:

zu St. Thomä:	Vorb.		Hr. M. Kächler,
	Früh	9 Uhr	M. Großmann,
	Mittag	12 Uhr	D. Weisner,
	Besp.	2 Uhr	D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Vorb.		M. Simon,
	Früh	9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Zille,
	Besp.	2 Uhr	D. Fischer;
in der Neukirche:	Vorb.		M. Wille,
	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Petri:	Vorb.		M. Michaelis,
	Früh	9 Uhr	M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh		D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	M. Passig;
zu St. Johannis:	Vorb.		Cand. Spengler,
	Früh	8 Uhr	M. Kris,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Klüber;
zu St. Georgen:	Vorb.		M. Hänfel,
	Früh	8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Kühle;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	M. Rüdke;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Grübner;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	M. Tempel.

Am zweiten Bußtage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

## Dreißig Thaler Belohnung. Bekanntmachung.

In der Zeit vom 11. bis zum 13. dieses Monats ist das nachstehend bezeichnete Colli, welches mit anderen Frachtgütern vor einem Hause am Neukirchhofe allhier und zwar auf der Straße gelegen hat, erstatteter Anzeige zufolge, entwendet worden.

Wir warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieses Colli und fordern Jedermann, dem dasselbe oder etwas von dessen Inhalte vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auf, wobei wir bemerken, daß

der Bestohlene demjenigen, der zuerst solche Angaben machen wird, welche zur Entdeckung des Diebes und zur Wiedererlangung des gestohlenen Gutes führen, eine Belohnung von **dreißig Thalern**

zugewährt hat. Leipzig, den 21. November 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Burchardt.

Beschreibung des Colli.

Das entwendete Colli war mit grauer Leinwand umgeben, geschnürt L. L. No. 648 signirt und enthielt 40 Pfund glanzschwarze Ketten-Seide (Organsin).

**Theater der Stadt Leipzig.**

Donnerstag den 23. und Freitag den 24. Novbr., wegen des Bußtages, kein Theater.

Sonnabend den 25. November: **Nathan der Weise**, dramatisches Gedicht von Lessing.

**AUCTION** Wegen Kürze der Zeit muß ich mir die Verzeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction ohne allen Aufschub erbitten.  
**Ferdinand Förster.**

**Das Comptoir der Colonia,**  
**Cölnische Feuer-Versicherungsgesellschaft,**  
**Haupt-Agentur Leipzig,**  
befindet sich jetzt  
**große Feuerfugel,** Universitätsstraße Nr. 4,  
Neumarkt Nr. 41.  
**Julius Meißner.**

**Etablissement.**

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich mich als Tischlermeister auf hiesigem Plage etablirt habe. Mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Bauarbeiten, Meubles von allen Holzarten, nach dem neuesten Geschmack, empfehle ich mich bestens, und versichere allen mich Bechrenden die schnellste und billigste Bedienung.  
**F. Wenrauch,** Tischlermeister, Ritterstraße Nr. 22/697.

Zu verkaufen sind 2 Häuser in Reichels Garten, 2 dgl. vor dem Zeiger, so wie 3 vor dem Grimma'schen und Schützen-thore, nicht minder einige hiesige Baupläze und Häuser in der innern Stadt, endlich eine nahegelegene größere Tabagie, 2 Häuser und ein Gut in Connewitz, und 2 kleine Landstücke und ein Gut in Gohlis. — Zu verleihen, nur auf Landgrundstücke, 3000 Thlr. — Zu leihen gesucht werden 1200 Thlr., 4000 Thlr., 4000 Thlr. und 3000 Thlr. gegen Verpfändung städtischer Grundstücke. — In einem von mir verwalteten hiesigen Hause ist ein Local zu verpachten, in welchem bis jetzt Schankwirthschaft und Vicualienhandel betrieben wurde.  
**Dr. Schmutz.**

Zu verkaufen ist auf dem Rittergute Seegeritz bei Taucha ein Jagdhund (Hündin), glänzend schwarz, von guter Race und gut gelernt, nebst einem dergleichen jungen Hunde. Zu erfragen beim Gärtner **Krause** daselbst.

Zu verkaufen ist ein Gebett reinliches Familien-Federbett: große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen ist ein Kleider- oder Wäsche-Secretair: An-tonstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Angefangene Stickereien werden, um schnell aufzuräumen, sehr billig verkauft: kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen, dem Kaffeebaume gegenüber.

**Noten-Maculatur** ist zu verkaufen: Ritterstraße 5, bei **J. S. Böhme.**

\* **Schöne gute Magdeburger Zwiebeln** sind auf dem Markte zu haben.

**Weißer Bierhesen**

sind jederzeit jung und frisch zu haben; auch werden Bestellungen zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen darauf angenommen in der Vorna'schen Bierniederlage bei

**J. S. Flemming,** Petersstraße Nr. 2.

**Schreibfedern = und Siegellack = Fabrik**

von **F. A. Curtz**

empfehle ihr Fabrikat als sorgsam gearbeitete Waare und versichert bei reeller Bedienung ganz solide Preise. Gewölbe: Markt Nr. 11, über Hrn. **Neckerleins Keller.**



**Dronocco, und Barinas-Kanaster,**  
feine alte gut gelagerte Waare, empfiehlt  
**J. D. Ebesing,** Brühl, blauer Harnisch.

**Cabannas-Cigarren** à 7 1/2 Thlr. pr. Mille,  
**feine Cuba-Cigarren** à 10 Thlr. pr. Mille empfiehlt  
**J. D. Ebesing,** Brühl, blauer Harnisch.

\* **Capuzen** in allen Größen und Farben empfiehlt billigst  
**Sophie Tränkner,** Petersstraße neben Stadt Wien.

**Maschinen: Chocolate und Cacao: Masse eig-  
ner Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolate, welche als gut und preiswürdig empfehlen kann, verkaufe ich zu jetzigen festen Preisen:  
feinste Suppen-Chocolate, das Pfund à 6 Ngr.;  
feine Gewürz-Chocolate, d. Pfd. à 7 1/2, 8 8/10 u. 10 Ngr.;  
eff. Chocolate mit Vanille à 12 1/2, 15, 17 1/2 u. 20 Ngr.;  
feinste Gesundheits-Chocolate, das Pfd. à 11 3/10 Ngr.;  
feinste Cacao-Masse, 32 Loth à 10 und 11 3/10 Ngr.

**J. N. Lorenz,**

Petersstraße Nr. 12/79 (neben dem Hotel de Russie).

**Nordhäuser Branntwein**

in großen und kleinen Gebinden erhielt ich wieder in Commission, und kann jetzt solchen noch billiger verkaufen als früher.  
**J. N. Lorenz,** Petersstraße Nr. 12/79.

Von

**trockener Preß-Hefe**

in vorzüglich weißer und kräftiger Waare, empfing ich heute die erste Sendung und sind solche allwöchentlich 2 Mal, und zwar Dienstags und Freitags frisch zu haben.

**F. B. Schöne,**

Dresdner Straße, goldn. Einhorn gegenüber.

**Nürnberger Lebkuchen,**

delicat von Geschmack, so wie auch Frankfurter Wachsstock empfing  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Geräucherte Pomm. Gänsebrüste,**

**Frankfurter Bratwürste,  
Malaga-Weintrauben,  
italienische Maronen,  
Genueser Citronat,  
candirte Pomeranzenschalen,**

empfehle **J. A. Nürnberg** am Markte Nr. 2/386.

**Frische holst. Austern,  
neuen Chester-Käse,  
Kieler Sprotten**

erhielt

**A. Haupt.**

\* Eine Sendung von der beliebten Braunschweiger Cervelatwurst ist wieder angekommen bei

**F. Westeroth,** Schuhmachergäßchen Nr. 5.

\* Eine Partie gebackene böhmische Pflaumen, so wie auch beste Holsteiner Tafelbutter à Pfd. 7 Ngr. empfiehlt

**F. Westeroth,** Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Mit einer Partie gestreifter und façonirter

**Seidenstoffe**

von guter Qualität beabsichtige ich vor Weihnachten zu räumen, und verkaufe davon die Robe von 11 bis 13 Thlr.

**J. H. Meyer,**

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Engl. wollene Strickgarne und Vigogne-Garn

in allen Stärken und Farben empfiehlt zur geneigten Beachtung  
**Robert Griesbach**, Markt Nr. 16/1.

## Saufigarn

in allen Nummern empfehlen zu billigsten Preisen  
**Gerold & Wilhelm**, Petersstraße Nr. 5.

## Angef. Canevas - Stickereien

in den neuesten Dessins empfiehlt  
**Robert Griesbach**, Markt Nr. 16/1.

**Berthen,  
Pellerinen,  
Kragen,  
Chemisettes,  
Plisséstreifen,  
Manschetten etc.**

empfehlte in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,  
Grimma'sche Strasse Nr. 33 591.**

Gedruckte **Barége-** und **Balzorine-**Roben à 4,  
5 bis 6 Thlr. empfiehlt **J. H. Meyer,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Feinstes engl. Senfmehl

in Gläsern, von ausgezeichnet guter Qualität, ohne allen Beigeschmack, erhalten und empfohlen

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Besten Lüneburger Flachsb.

erhalten in Commission und verkaufen denselben zu den billigsten Preisen **Gebr. Wachsmuth**, Ritterstr. Nr. 38/712.

Gesucht werden 2400 und 4800 Thlr. gegen 4 pCt. Zinsen und ganz sichere Hypotheken auf Häuser in der Stadt.  
**Adv. Wischn**, Neumarkt Nr. 17.

**1600 Thaler** werden auf ein schönes nahegelegenes Landgrundstück zu 4 Procent als erste Hypothek jetzt oder Weihnachten zu erborgen gesucht. Näheres bei **Hrn. Ernst Sammerschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 6.

Noch zu dem 1. December wird ein geübter, mit guten Attesten versehener Bediente in eine Provinzialstadt gesucht. Das Nähere ist zu erfahren an der alten Burg Nr. 7, zwei Treppen, früh vor 9 Uhr, Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher schon in einem Band, oder Modewaaren-Geschäft gearbeitet hat; von wem? ist zu erfragen bei **F. W. Schmidt & Co.,**  
Markt Nr. 13.

Gesuch. Ein tüchtiger Colporteur findet lohnende Beschäftigung: Querstraße Nr. 21, Hinterhof 1 Treppe hoch.

Gesucht wird von jetzt bis Ostern k. J. eine Directrice für ein hiesiges Modengeschäft; da von Seiten des Geschäfts die vortheilhaftesten Bedingungen zugesichert werden, so muss die darauf Reflectirende in jeder Branche des Putzmachens geschickte und routinirt sein.

Adressen mit Z. A. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zwei Dienstmädchen. Zu erfragen im **Gambrinus.**

\* Für eine auswärtige angesehene Familie wird eine Erzieherin gesucht, die im Stande ist, allen Ansprüchen für sittliche und geistige Ausbildung der ihr anzuvertrauenden Kinder zu genügen. Sie muß vollkommen französisch sprechen; Russisch und englische Sprache wären ebenfalls wünschenswerth, doch würden beide nicht unerlässliche Bedingungen sein. Nachweisung giebt der Hausmann **Kausch** in Lehmanns Garten neben der Barfußmühle.

Geübte Canevas-Stickerinnen können Beschäftigung finden. Zu erfragen bei **Herrn Börschmann**, Mühlenschloß in Kochs Hofe.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das sich täglich einige Stunden der Aufsicht über zwei Kinder widmen kann. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 22/241, 4 Treppen vorn heraus.

Eine englische Familie wünscht zum 1. Decbr. ein Hausmädchen. Man melde sich vor dem äußern Dresdner Thore, **Wolfs Haus Nr. 87**, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein gewandtes Dienstmädchen, welches auch etwas nähen und waschen kann. Näheres zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 6** im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher als Copist und Markthelfer arbeitet und von seinem Principale empfohlen wird, sucht eine andere Stelle. Adressen bittet man unter F. F. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein Herr wünscht Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen, doch so, daß ihm die Stunden Abends in seinem Logis ertheilt würden. Offerten beliebe man (mit Angabe des Preises für wöchentlich 2—3 Stunden) unter Chiffre B. B. 1100 in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Sollte Jemand ein 11-jähriges Mädchen für eine mäßige Vergütung wollen in die Ziehe nehmen, so ist Näheres zu besprechen **Kupfergäßchen Nr. 1**, 3 Treppen.

## Zu Ostern 1844

sind noch einige ganze und getheilte Etagen billig zu vermieten auf der hohen Straße Nr. 11, vor dem Zeitzer Thore bei dem Besitzer daselbst.

## Vermiethung.

Mehre ausmeublirte Zimmer für ledige Herren, mit der schönsten Aussicht auf den Königsplatz, sind sofort auf längere Zeit zu vermieten beim Gastwirth **J. G. Volter** im bl. Ros.

## Vermiethung.

Im blauen Ros am Königsplatz ist ein Pferdestall zu 3 oder 6 Pferden mit Wagenremise, Heu- und Haferboden, alles in einem Verschluß, sofort auf längere Zeit zu vermieten beim Gastwirth **Volter**.

Vermiethung: mehre schöne Familienlogis, zu Weihnachten zu beziehen: **Dresdner Straße Nr. 31.**

Vermiethung für einen oder 2 solide Herren. Eingetretener Verhältnisse wegen ist eine geräumige Stube in **Reichels Garten** mit der schönsten Aussicht in das Freie sogleich oder Anfang December, mit Meubles, zu vermieten. Zu erfragen im **Steingutgewölbe im Salzgäßchen Nr. 3.**

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Küche, Kammer und Holzraum: **Friedrichstraße Nr. 24/1446.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven. Zu erfragen im **Schuhmachergäßchen Nr. 5**, im Gewölbe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist auf der **Hospitalstraße Nr. 8** ein kleines freundliches Familienlogis mit Zubehör und gut eingerichtet. Näheres zu erfragen in der 3. Etage.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, im Preise zu 52 Thlr.: **Neukirchhof Nr. 2/283.**

Eine freundliche Stube, gut meublirt nebst Schlafgemach, vorn heraus, kann von einem anständigen Herrn von der Handlung oder Beamten jetzt oder zu Weihnachten bezogen werden: Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe das Nähere.

Ein kleines Familienlogis für 24 Thlr. ist für nächste Weihnachten zu vermieten: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

Dffen sind 2 Schlafstellen in der Frankfurter Straße, im wilden Manne, Nr. 57/995, 3 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen, gleich zu beziehen und können noch mehre Herren billigen Mittagstisch bekommen: Serbergasse Nr. 48 parterre.

**Heute Abend  
Poule zum Guttenberg.**

Da endlich alle Kirmen, auch die Leipziger (erster Schnee) nicht ausgenommen, vorüber sind, wird hoffentlich auch der Vorstädte gute Zeit kommen; in der Zuversicht werde ich morgen Bußtag und künftig früh mit Bouillon und Pasteten, nach Tische zum Mokka, seine Stolle und ohne alle andern Sorten zu nennen, mit reicher Auswahl Kuchen und Torten aufwarten; mit d:n Pfannkuchen wollen wir erst ihre Zeit abwarten; das Nürnberger sowohl als das hiesige Wölblingische Lagerbier sind ausgezeichnet. Um zahlreichen Zuspruch bittend empfiehlt sich  
**P. J. Steiner.**

**Großer Kuchengarten.**

Morgen Freitag und Sonntag großer Gesellschaftstag, wozu ergebenst einladet  
**A. Knoche.**

NB. Zugleich erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum vorläufig anzuzeigen, daß die Feier meiner Kirmes Montag den 27. beginnen und im Laufe der Woche fortgesetzt werden, wo täglich von 2 Uhr an starkbesetzte Concertmusik stattfinden wird, so wie ich auch für gute Speisen und Getränke bestens Sorge tragen werde.

Um gütige Beachtung bittet  
**A. Knoche.**

**Einladung.**

Morgen Abend zu frischer Wurst und Wurstsuppe, Karpfen polnisch, in Stadt Almedy.

**Einladung.**

Heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei  
**J. G. Apisich, gold. Herz.**

Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst Hasenbraten ladet ergebenst ein  
**Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Morgen Freitag Gesellschaftstag im  
**Walterschen Kaffeehause zu Lindenau,**  
wobei Allerlei und junge Hähnchen, Kaffee und selbstgebacknen Kuchen, so wie seine Gose zu haben ist.

Täglich frische Pfannkuchen in  
**Anabe's Kaffeegarten.**

Morgen Freitag ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst andern Speisen ergebenst ein

**J. G. Henze in Reichels Garten.**

**Heute Schlachtfest,**

früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe nebst Karpfen, polnisch, und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet  
**E. F. Hauck,**

Reichstraße Nr. 11, im Keller.

**Anzeige.**

Heute Mittag 12 Uhr und Abends von 6 Uhr an Klöße mit Schweinsknöcheln, frische Wurst und Wurstsuppe. **J. G. Bauer, Sack 9.**

Einladung. Freitag früh Bouillon mit Pasteten und Abends Karpfen, polnisch, mit Weinkraut in der  
**Kaiserschen Restauration, Windmühlenstraße.**



Ein Hut wurde Dienstag im Theater vertauscht: Umzutauschen in Amtmanns Hofe beim Hausmann.

Als ich jene geheimnißvolle Sibylle begriff, — war sie verschwunden. — Wiederholte Bethätigung würde mich aufs Neue zu unausslöschlicher Begeisterung für Dich entflammen und zu frischer Thatkraft ermuthigen.

Der Aufforderung zu einem Rendezvous an der Bürgerschule habe ich trotz ihrer Anonymität Folge geleistet. Wenn C. H. mich sprechen muß, bemühe er sich nun zwischen 11—12 Uhr zu Hr. Bill im Tunnel, wo ich zugegen sein werde.

Wenn zwei eitle Thoren  
Ihr Freundschaftsbündiß preisen,  
So freu'n sich die Langohren  
Und suchen zu beweisen,  
Daß sie mit gutem Grund  
Gehdr'n zu diesem Bund.

**An mein holdes vis à vis!**

Ohne indiscret zu sein, kann ich Ihnen nicht wohl ein Briefchen senden, da mir von Ihrer Adresse nur der Name **S — e** bekannt ist. Bitte um gütige Mittheilung Ihrer Adresse! Den 22. November 1843.

**Der zweite Backenbart.**

Bei meiner Abreise von hier nach Görlitz sage ich Hr. **L. B.** nebst Gehülfsen und allen Freunden und Bekannten herzliches Lebewohl!  
**K. Sirt.**

**F. G.** Auf die Art gewinnt man die Günst aller Leute. — —

Seiner kleinen freundlichen **E. F.** gratulirt zum heutigen Wiegensfeste aus der Ferne  
**C.**

**Typographia. (Morgen 6 Uhr).**

**Einpassirte Fremde.**

- v. Alvino, Part. v. Rom, Stadt Frankfurt.
- Broschmann, Kfm. v. Schley, Hotel de Pol.
- v. Bottenzenowoff, Lieut., v. Potsdam, Hotel de Baviere.
- Baumgarten, Soperint. v. Lichtenberg, und
- v. Brauchitsch, Rittmstr., v. Merseburg, Hotel de Baviere.
- Borough, Kfm. v. London, Hotel de Sarz.
- Eichel, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Sarz.
- Friedberg, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Friedrich, Kfm. v. Uebigau, Stadt London.
- v. Frießen, Kammerherr, v. Dresden, großer Blumenterg.
- Fischer, Kfm. v. Wurzen, Hotel de Baviere.
- v. Fabrice, Genera'major, Oberstallmeister, v. Dresden, Hotel de Baviere.
- Frauenstein, Adm., v. Dresden, Hotel de Pol.
- Grohen, Kfm. v. Gö'n, Hotel de Sarz.

- Gutit, Rad., v. Yverdun, Stadt London.
- Grünberg, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
- Herrmann, Rad., v. Dirschau, Et. Breslau.
- Hausmann, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
- Henrad, Kfm. v. Lüttich, Hotel de Pologne.
- v. Hallenleben, Landst. v. Sondershausen, u.
- Hohl, Prof., v. Halle, Hotel de Baviere.
- Denkel v. Donnersmarkt, Graf, v. Meiseburg, Hotel de Baviere.
- Hoffmann, Baumstr., v. Berlin, Hotel de Pol.
- Jacobi, Kfm. v. Meiningen, Stadt Berlin.
- zu Lynar, Graf, Major, v. Potsdam, und
- v. d. Leibe, Offic., v. Schwerin, Hotel de Bav.
- Eribold, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.
- Mroos, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
- Weißänder, Kfm. v. Driesbeck, Münchner Hof.
- v. Monacs, Durchl., Erbprinz, v. Paris, Hotel de Baviere.

- Neuwirth, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Wien.
- Otto, Kfm. r. Basel, Stadt Hamburg.
- Dewald, Kfm. v. Neuf, Hotel de Baviere.
- v. Plan's, Justizrath, v. Altenburg, S. de Pol.
- v. Pattberg, Forstinsp., v. Berlin, S. de Sarz.
- v. Stillfried, Rent. v. Berlin, Hotel de Bav.
- Schütte, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.
- Springer, Kfm. v. Lemberg, Stadt Wien.
- Sohlmann, D., v. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Schubert, Kfm. v. Snodau, und
- Schröder, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Schulz, Kfm. v. Frankfurt a/D., gold. Bahn.
- Umbreit, D., v. Weimar, Rheinischer Hof.
- Uebel, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
- Uffland, Kfm. v. Falkenberg, Hotel de Pol.
- v. Wangerow, Oberstlieut., v. Halle, S. de Pol.
- Worholz, Fbrkt. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
- v. Zehm, Sch.-Rath, v. Dresden, S. de Pol.

Druck und Verlag von **C. Polz.**